

IMPULS

DAS GESUNDHEITSMAGAZIN DES EICHSFELD KLINIKUMS
IMPULS | Ausgabe 2025

Gesund in die Zukunft Innovativ. Menschlich. Nah.

Klinikneubau

Neue Strukturen,
neue Konzepte:
Von Unit-Versorgung
bis Future Factory

4

Hand in Hand

Gemeinsam stark:
WHO-Zertifizierung für
unsere Neonatologie
und Geburtshilfe

10

Rund ums Herz

Bei Herzrhythmusstörungen:
Gut versorgt in unserem
Herzkatheterlabor

14



Inhalt

Mit zwei Klinikstandorten in Heilbad Heiligenstadt und in Reifenstein sowie den Tochtergesellschaften EK Pflege, EK Praxis und EK Service ist das Eichsfeld Klinikum der größte Gesundheitsversorger im Eichsfeld und Arbeitgeber für rund 1.200 Mitarbeiter*innen.

Verkehrsgünstig in der Nähe der A38 gelegen werden in den Pflegeeinrichtungen, Sozialstationen, Kliniken und Praxen alle klassischen Bereiche der Medizin und Pflege angeboten: von der Notfallversorgung über die Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Kinder- und Jugendmedizin bis hin zur Palliativ- und Hospizversorgung und -begleitung.

Im Eichsfeld Klinikum werden Tradition, christliche Werte und modernste Medizin miteinander verbunden. Oberstes Ziel ist die bestmögliche Versorgung des Menschen in allen Lebensphasen.

Vorwort	3
Gut im Zeitplan – Auf dem Weg zum Gesundheitscampus	4
Das Herz des neuen Klinikums – Eingriffszentrum, High-Care-Bereich und Notfallachse	6
Überregional einzigartig – Das Medizinische Familienzentrum im Eichsfeld Klinikum	8
Schule war gestern – Das neue Bildungsinstitut	9
Betreuung mit Bestnoten – Ganzheitlich versorgt	10
Rund um die Schilddrüse – Funktionen, mögliche Störungen und modernste Therapien	12
Sichere Diagnosen – Noch bessere Methoden: Früherkennung von Prostatakrebs	13
Herzrhythmusstörungen – Gut versorgt im Herzkatheterlabor	14
Total digital – Was ist neu in Sachen Elektronische Patientenakte (ePA)?	15
Tradition & Innovation – Das Eichsfeld Klinikum: Ihr starker Arbeitgeber	16
Deine Ausbildung? Deine Chance!	18
Pflege als Chance – Warum es wichtig ist, den ersten Schritt zu machen	20
Hospizarbeit ist Herzensarbeit – Engagement dank Ehrenamt	21
Impressionen	22
Impressum	23

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Klinikneubau ist das wichtigste Bauvorhaben im Eichsfeld und ein Leuchtturmprojekt im Thüringer Gesundheitsmarkt. Darüber sind wir uns bewusst. Das bedeutet nicht nur eine große Herausforderung, sondern auch eine große Chance für uns und die Region. Und so stellen wir Bekanntes auf den Prüfstand und orientieren uns an neuen Technologien und Entwicklungen. Schlussendlich wollen wir eines erreichen: eine wirklich gut auf die kommenden Bedarfe dieser Region abgestimmte, hochmoderne Gesundheitsversorgung für die nächsten Generationen zu schaffen, die sowohl effizient arbeitet, nachhaltig mit Ressourcen umgeht und atmend auf Veränderungen und Erfordernisse reagieren kann. Ein großes Ziel, hinter dem wir als EK Familie gemeinsam stehen und an einem Strang ziehen.

Motiviert werden wir durch unsere traditionelle und christlich verankerte Fürsorgeverantwortung. Wir stellen den individuellen Menschen und seinen Versorgungsbedarf in den Mittelpunkt. So arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in Medizin und Pflege schon heute, und darauf dürfen Patient*innen auch in Zukunft vertrauen. Mehr und mehr nehmen unsere Planungen Gestalt an, Konzepte sind konkretisiert und Festlegungen getroffen. Wir haben Ende 2024 die Entwurfsplanung des Klinikneubaus abgeschlossen.

Ebenso liegt der unterschriebene Erbbaurechtsvertrag vor. Aktuell befinden wir uns in der baufachlichen Prüfung. Zu den Projektschwerpunkten der kommenden Monate gehören die Vorbereitung der Vergabe für Hochbau und Tiefbau sowie die über Ausschreibungsverfahren laufende Vergabe für technische Ausstattungen. Wir liegen gut im Zeitplan und blicken optimistisch nach vorne.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und erfahren Sie mehr über unseren Klinikneubau, lesen Sie in dieser Ausgabe des Impuls über aktuelle Leistungsangebote und Neuerungen im Eichsfeld Klinikum und lernen Sie einige Menschen kennen, die zu unserer EK Familie gehören.

Herzlichst

Dr. Gregor Bett
Geschäftsführer der Eichsfeld Klinikum gGmbH



„Der Gesundheitscampus mit dem Klinikneubau sichert die exzellente Medizin und Pflege. Damit ist die Region in Zukunft gut aufgestellt.“

Gerade in Zeiten der Unsicherheit durch die Umstrukturierung der medizinischen Versorgungslandschaft durch die Krankenhausreform ist es wichtig, den Patient*innen zu zeigen, dass sie auch zukünftig auf die EK Familie als starken Gesundheitsversorger vertrauen können.“

Gut im Zeitplan

Auf dem Weg zum Gesundheitscampus

#ekneubau

Digitalisierung, Raumplanung, Etablierung moderner und neuer Pflegestrukturen – das sind nur einige Themen, mit denen sich die Projektteams im Rahmen des Klinikneubaus am Standort Heiligenstadt beschäftigen. Neben baulichen Maßnahmen wie den Erschließungsarbeiten geht es jetzt vor allem darum, die Mitarbeiter*innen in die Change-Prozesse einzubinden und Raum zur Mitgestaltung zu geben. Das betrifft zum Beispiel den Einsatz neuer Technologien und Methoden zur Optimierung und Verschlankung von Arbeitsabläufen.



Future Factory – unsere Denkfabrik

Klinikneubau – das bedeutet für uns Bekanntes und Neues zu diskutieren und die für uns optimalen Konzepte und Lösungen zu entwickeln. Dies tun wir gemeinsam und interdisziplinär mit unseren Teams. In der Future Factory können unsere Mitarbeiter*innen die Planunterlagen des Neubaus einsehen und sich für Impulsvorträge, Workshops oder in Arbeitsgruppen treffen. Darüber hinaus zeigen wir hier Interessierten, zum Beispiel Schulklassen, wie die Gesundheitsversorgung von morgen aussieht.

Novum Einbettzimmer – mehr Ruhe für eine entspannte und individuelle Versorgung!

Eine absolute Neuheit im Klinikneubau ist unser Einbettzimmer-Konzept, das bisher in Deutschland einzigartig ist. Dieses bildet nicht nur im Hinblick auf Hygiene und Verringerung des Risikos für Krankenhausinfektionen eine neue Perspektive. Mehr Komfort, ein eigenes Bad und weniger Störungen durch Lärm ermöglichen zudem eine ruhige Umgebung zur Genesung mit hoher Privatsphäre, z. B. bei pflegerischer bzw. ärztlicher Versorgung und in Gesprächen. Denn ein guter Versorgungs- und Heilungsprozess sorgt für kürzere Krankenhausaufenthalte und zufriedener Patient*innen.

Auch organisatorische Vorteile ergeben sich: So entfallen die aktuell in Mehrbettzimmern üblichen Bettensperrungen für medizinische Isolierungen oder aufgrund von etwaigen Störungen, z. B. durch lautes Schnarchen, oder auch bei besonderer Gesundheitsverfassung. Gleichzeitig wird die Kommunikation zwischen Patient*in und Personal verbessert, was eine gezieltere und individuellere Versorgung ermöglicht.

Wenn ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird, sorgt das kluge Raumkonzept mit funktionaler und ansprechender Ausstattung zukünftig für mehr Qualität und Wohlbefinden. Für den Bedarfsfall, dass eine Begleitperson im Zimmer übernachten kann, haben wir ebenfalls gesorgt.



Erfahren Sie mehr über den Neubau auf unserer Website.

Der Mensch im Zentrum

Der Neubau bringt eine hohe Verantwortung im Umgang mit Ressourcen mit und bedarf effizienter Methoden – gleichzeitig ist es essenziell für das Eichsfeld Klinikum, den Mensch als Individuum ins Zentrum zu setzen – nicht nur räumlich, sondern auch in der Betreuung. Dabei setzen wir auf das Konzept der Unit-Versorgung, nach dem die Stationen strukturiert aufgegliedert und in einzelne Versorgungsbereiche (Units) mit Pflegestützpunkten unterteilt werden. Somit können sich die Pflegekräfte und das ärztliche Personal während der Schicht auf einen bestimmten Bereich konzentrieren. Ständige Bezugspersonen, die den gesamten Pflegeprozess begleiten, haben dabei alle relevanten Aspekte der Versorgung immer im Blick, Informationsverluste werden vermieden und die Eigenverantwortung der Mitarbeiter*innen wird gestärkt.

Mit der Unit-Versorgung ist es möglich, noch individueller auf die Bedürfnisse der Patient*innen einzugehen, was sich natürlich positiv auf deren Zufriedenheit und Wohlbefinden auswirkt. Bereits jetzt wird die Bereichspflege bzw. Bezugspflege schrittweise eingeführt. So ist sichergestellt, dass diese Abläufe beim Umzug in den Neubau bereits routiniert und eingespielt sind.

Auch in der Krankenhausorganisation ergeben sich über die Bereichspflege mit den Unit-Strukturen Vorteile. Durch die überschaubaren Units können wir schneller und sicherer reagieren, beispielsweise wenn Infektionen bei Patient*innen oder beim Personal auftreten.

Pflegestützpunkt



Unit 1



Unit 2



3. Q. 2023 Pre-Projekt

Fördermittelbestätigung, Vergabe der Generalplanungs- und Projektsteuerungsleistung, Projektentwicklung

4. Q. 2023 Projektstufe 1

– 1. Q. 2024 Projektvorbereitungen, Zeitpläne, Grundlagenermittlung, Bedarfsplanung, Kostenschätzung u. v. m.

1. Q. 2024 Projektstufe 2

– 4. Q. 2024 Vorentwurfs- und Entwurfsplanung: Nutzerrunden, Betriebskonzept, Kernkonzepte, Kostenbudget u. v. m.
Abgabe Förderantrag im Ministerium

1. Q. 2025 Genehmigungsplanung und Genehmigungsverfahren

mit anschließender Baugenehmigung

2. Q. 2025 Projektstufe 3

– 4. Q. 2025 Ausführungsvorbereitung mit Ausführungsplanung und Ausschreibung, Vergabe für Hochbau, Technik, Tiefbau

1. Q. 2026 Projektstufe 4

– 3. Q. 2028 Ausführung und Bauphase, Vorbereitungen zum reibungslosen Umzug

4. Q. 2028 Projektstufe 5

– 1. Q. 2029 Projektabschluss und Inbetriebnahme mit Probeläufen und Umzug in das neue Klinikum

Unter den Top 5 in Thüringen!

Nach Auswertungen des sogenannten Digitalradars gehören wir zu den fünf digitalstärksten Kliniken in Thüringen – unter anderem aufgrund der Einführung von digitalen Befunddokumentationen oder der elektronischen Medikationsdokumentation. Bundesweit haben 1.592 Kliniken an der Befragung teilgenommen, in Thüringen waren es 43. Unser Score liegt mit einem Wert von 55 ganze 13 Punkte über dem thüringen- und bundesweiten Durchschnitt.

Das Herz des neuen Klinikums

Eingriffszentrum, High-Care-Bereich und Notfallachse

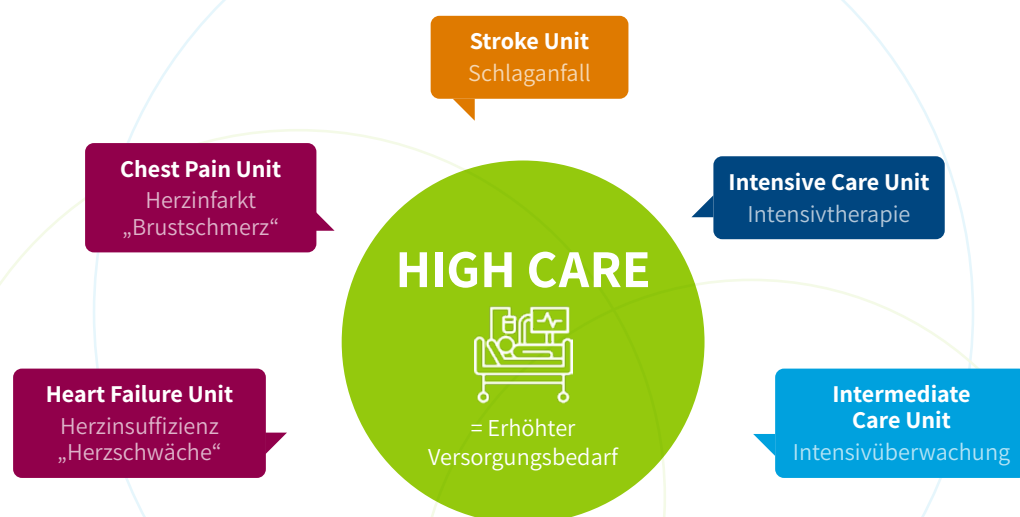
Wir bündeln im Klinikneubau unsere Expertise und konzentrieren zielgerichtet Know-how, Technik und Ausstattung. Patient*innen werden so optimal versorgt.

Im Versorgungskonzept des neuen Klinikums richten wir uns konsequent am Betreuungsbedarf unserer Patient*innen aus. So gibt es künftig stationäre Bereiche mit Main-Care-Versorgung, beispielsweise in den Tagen der Genesung nach einem Eingriff, Special-Care-Bereiche zur Versorgung mit besonderen Anforderungen, z. B. in der Kinder- und Jugendmedizin, sowie einen High-Care-Bereich, in dem Patient*innen mit sehr speziellen und hohem Überwachungs- und Betreuungsaufwand versorgt werden. Auch der Einsatz des notwendigen Pflege- und Medizinpersonals richtet sich im Rahmen eines strukturierten und nachhaltigen Personalkonzeptes nach dem Betreuungsbedarf.

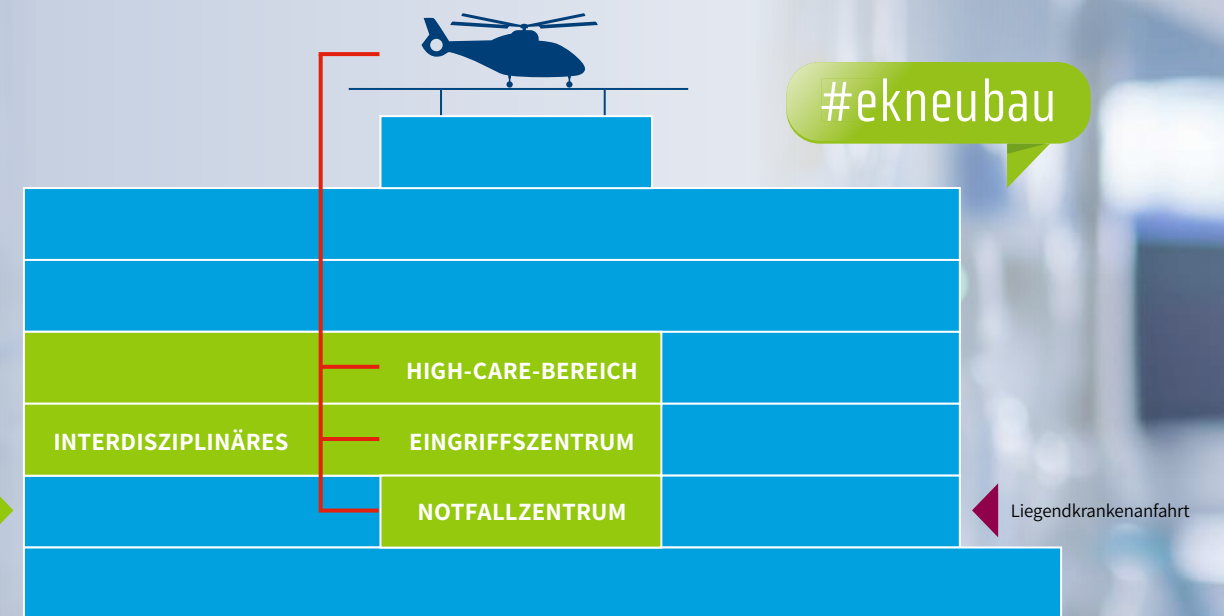
Im High-Care-Bereich des neuen Klinikums am Standort Heiligenstadt schaffen wir eine enge Verzahnung zwischen intensivtherapeutischen und überwachungspflichtigen Stationen.

Die Strukturierung des gesamten High-Care-Bereiches ist unter Berücksichtigung aller hygienischen und fachlichen Anforderungen fließend gestaltet. So stellen wir sicher, dass alle Patient*innen genau die Versorgung erhalten, die sie benötigen – ohne Verlegungen oder Unterbrechungen.

Unser Ziel ist es, durch eine optimale Infrastruktur und kompetenzbasierte Versorgung optimal zu unterstützen. Patient*innen mit Herzschwäche oder Brustschmerzen werden bereits heute auf höchstem Qualitätsstandard überwacht – auch außerhalb der Intensivstation. Mit dem neuen Konzept, das auch andere sogenannte kritische Bereiche miteinander verbindet, werden wir in der Lage sein, eine noch effizientere Betreuung durch unser hochqualifiziertes Fachpersonal zu ermöglichen.



Haupteingang



Schnell versorgt dank vertikaler Notfallachse

Auch die Notfallversorgung im neuen Klinikum wird optimiert. Ob Liegendanfahrt mit dem Rettungswagen oder Anflug aus der Luft – für beide gilt: Kurze und direkte Wege können Leben retten.

Die „vertikale Notfallachse“ beschreibt ein Bauplanungskonzept, das eine schnelle und effiziente Patientenversorgung über mehrere Stockwerke ermöglicht. Über einen separaten Notfallelevator sind dabei sämtliche kritischen Bereiche des Hauses miteinander verbunden: vom Notfallzentrum über das interdisziplinäre Eingriffszentrum bis zum High-Care-Bereich. Der Vorteil liegt auf der Hand: Zeitersparnis, wann immer es um Minuten oder Sekunden geht.

Interdisziplinäres Eingriffszentrum – Innovation für optimale Versorgung

Gemeinsam mit der vertikalen Notfallachse und dem High-Care-Bereich bildet das hochmoderne interdisziplinäre Eingriffszentrum das Herzstück des neuen Klinikums. Es vereint sämtliche medizinischen Disziplinen, die Eingriffe an Patient*innen durchführen, unter einem Dach und wird den

Zentral-OP mit sechs hochmodernen OP-Sälen umfassen, darunter ein Hybrid-OP und ein septischer OP sowie zusätzlich ein ambulanter OP-Bereich mit zwei Sälen. Ergänzt wird es durch urologische Eingriffsräume, die Endoskopie und die Herzkatheterlabore.

Im Eingriffszentrum ist ein Holding-Bereich geplant, in dem die Patient*innen optimal auf ihre Narkose und Operation vorbereitet und anschließend für einen begrenzten Zeitraum im Aufwachraum überwacht werden.

Für maximale Sicherheit gibt es zudem einen Fallback-Mechanismus, auch für ambulante Eingriffe. Sollte es zu Komplikationen kommen, kann ein umgehender Wechsel in den Zentral-OP erfolgen. Auch der Kreißsaal befindet sich in direkter Nähe, sodass bei Bedarf schnell in den Sectio-OP gewechselt werden kann. Mit dieser innovativen Struktur wird das Eichsfeld Klinikum zum Vorreiter eines modernen „Work- and Patientflows“. Das Konzept setzt zudem neue Maßstäbe in der Versorgung, ermöglicht eine effizientere Nutzung von Ressourcen und optimiert die Abläufe für medizinisches Fachpersonal – ein entscheidender Schritt in die Zukunft der modernen Krankenhausstruktur.

Optimierte Notfallversorgung – vertikale Notfallachse

- + Direkte Verbindung per Notfallelevator zwischen den übereinanderliegenden kritischen Bereichen
- + Minimierung von Transportzeiten für kritische Patient*innen, z. B. bei Schlaganfällen, Herzinfarkten oder schweren Verletzungen
- + Optimierung von Arbeitsabläufen für das medizinische Personal

112 – und dann?

Nach dem Eingang eines Notrufs unter der 112 passiert vieles gleichzeitig: Die Leitstelle koordiniert den Einsatz und schickt den Rettungswagen. Je nach Krankheitsbild wird dafür gesorgt, dass das zum Verletzungs- oder Krankheitsbild passende Krankenhaus angefahren wird. Dank modernster digitaler Software werden dabei nicht nur Aufnahmekapazitäten direkt vermittelt, sondern auch Informationen zur voraussichtlichen Eintreffzeit, zur Diagnose und zur Behandlungsdringlichkeit.

Überregional einzigartig

Das Medizinische Familienzentrum
im Eichsfeld Klinikum

#ekneubau

Eltern-Kind-Nähe ohne Kompromisse: Der Klinikneubau setzt im Medizinischen Familienzentrum unter anderem auf das Couplet-Care-Konzept.

Die Zeit unmittelbar nach der Geburt ist nicht nur besonders wichtig für den Beziehungsaufbau zwischen Eltern und Kind. Sie hat ebenso Einfluss auf die positive Entwicklung psychischer Faktoren wie Resilienz und Selbstvertrauen. Gerade bei Frühgeborenen beeinflusst eine intensive Eltern-Kind-Nähe zudem die gesundheitliche Entwicklung positiv. Das Familienzentrum des Klinikneubaus wird dafür nicht nur die räumlichen Voraussetzungen schaffen, sondern durch verstärkte Vernetzung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und dem Sozialpädiatrischen Zentrum auch die medizinisch-pflegerische Versorgung von werdenden Müttern, Früh- und Neugeborenen sowie Kindern und Jugendlichen auf einem neuen Niveau ausbauen.

So wird es beispielsweise eine direkte Verbindung zwischen Kreißsaal und OP geben, damit im Notfall schnell reagiert werden kann. Auch die Entbindungsstation und die Neonato-

logische Intensivstation werden Nachbarn, damit Früh- und Neugeborene bei gesundheitlichen Komplikationen schnell versorgt werden. Die Wöchnerinnenstation liegt direkt neben der Neonatologischen Intensivstation, was ebenfalls eine nahtlose Verbindung schafft.

Couplet-Care-Konzept: Mutter und Kind als Einheit

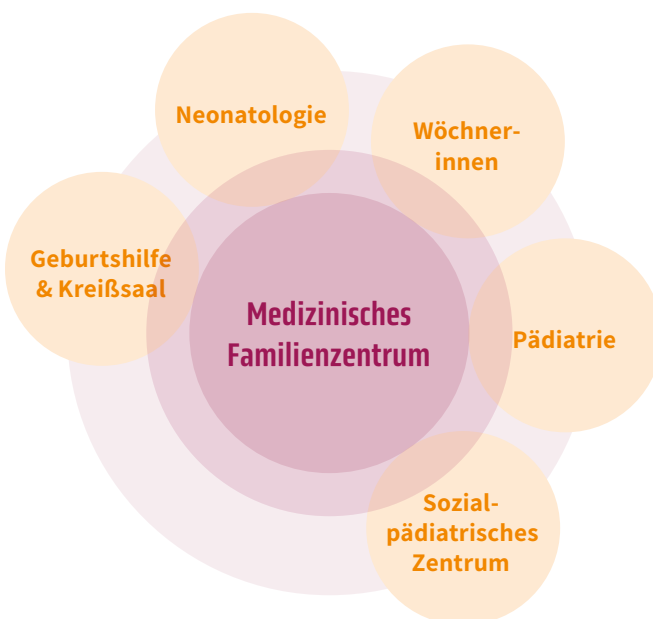
Das neue Zentrum arbeitet nach dem Couplet-Care-Konzept. Das heißt, Mutter und Kind werden auch bei neonatologischer Versorgung des Kindes, beispielsweise bei einer Frühgeburt, konsequent zusammen versorgt. Dies reduziert Komplikationen, verbessert die Fürsorgefähigkeit der Eltern und wirkt sich positiv auf eine gute physische und psychische Entwicklung des Neugeborenen aus.

Im Medizinischen Familienzentrum setzen wir auf:

Ganzheitliche und kontinuierliche Betreuung: Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit können Diagnosen schneller gestellt und Therapien effektiver durchgeführt werden, ohne dass Familien zwischen verschiedenen Einrichtungen wechseln müssen.

Bindung im Fokus: Sei es beim Bonding im Kreißsaal, bei der gemeinsamen Aufnahme von Mutter und Frühgeborenem ab der 32. Schwangerschaftswoche auf der Neonatologischen Intensivstation, der Wöchnerinnenstation oder bei der Unterbringung von Begleitpersonen auf der Kinderstation.

Ausstattung und Angebote: Neben moderner Medizintechnik und einem breiten Leistungsprofil bieten wir in der Geburtsklinik mit 24/7-Rooming-in und Familienzimmern, einem Spielzimmer und einer Eltern-Lounge auf der Kinderstation sowie durch die Stillberatung und eine Spezialsprechstunde bei Verhaltensauffälligkeiten eine umfassende Versorgung für Kinder aller Altersgruppen. Auch eine Babyklappe für werdende Mütter in Not gehört dazu.



Schule war gestern

Neues Bildungsinstitut setzt auf
Digitalisierung, Individualität
und Kompetenzentwicklung

#ekneubau

Die Planungen für den neuen zentralen Lernort des Eichsfeld Klinikums laufen auf Hochtouren. In Zukunft gibt es hier mehr als klassischen Unterricht.

Als Initiator des Pflegeausbildungsverbundes Eichsfeld nimmt das Bildungsinstitut des Eichsfeld Klinikums schon heute eine Vorreiterrolle ein. Die nachgewiesene hohe Qualität der Ausbildung in Theorie und Praxis zeigt sich in der überdurchschnittlich hohen Quote an bestandenen und thüringenweit gleichen Prüfungen. Im Klinikneubau gehen wir noch einen großen Schritt weiter und etablieren die modernste Pflegeausbildung in Nordthüringen. Dabei geht es nicht nur um die sogenannten Hard Skills, also die fachliche Expertise, sondern auch um den Erwerb von Soft Skills, also beispielsweise um die Entwicklung mentaler Stärke.

Oase des Lernens

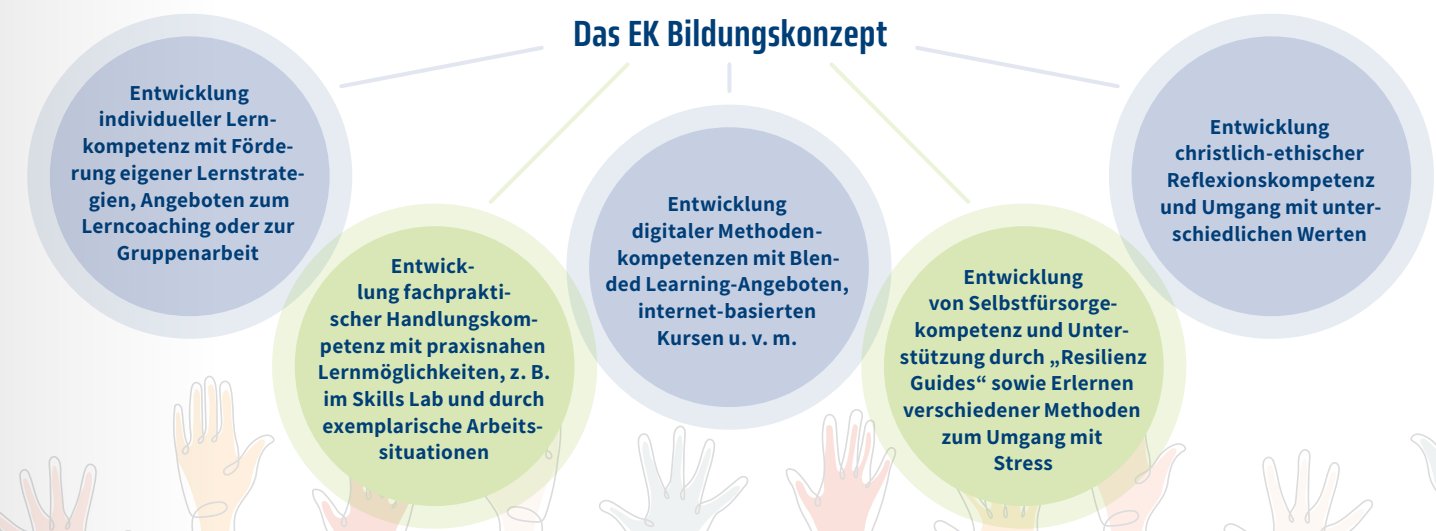
Das neue Institut wird eine unterstützende und abwechslungsreiche Ausbildungsumgebung schaffen – optimal abgestimmt auf die Arbeit in einem modernen Klinikum, das auf Zukunftstechnologien setzt. Das Lernen soll nicht ermüdend, sondern anregend und vielseitig sein – unter anderem durch attraktive Lernorte, lichtdurchflutete Räume und Lerninseln mit lounge-

artig gestalteten Gemeinschaftsbereichen sowie Gruppenlernräume. Auch ein „Grünes Klassenzimmer“, welches das Lernen im Freien ermöglicht, ist in Planung.

Ein Highlight wird das Skills Lab sein, ein praktischer Übungsraum mit Betten, medizinischen Übungspuppen und verschiedenen Geräten, in dem die Azubis simulationsbasiert lernen werden. Im Skills Lab und den Seminarräumen werden zukünftig auch Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter*innen, Fachveranstaltungen und Vorträge sowie Schulungen für andere Interessierte angeboten.

Mehr als fachliche Expertise

Der Pflegeberuf ist manchmal anspruchsvoll und belastend. Deshalb werden die Lehrkräfte speziell geschult, sodass sie als sogenannte Resilienz Guides in der Lage sind, den Fachkräftenachwuchs auch mental zu stärken und individuell auf den Umgang mit Herausforderungen im Berufsalltag vorzubereiten.



Betreuung mit Bestnoten

Ganzheitlich versorgt



Mit Herz und Kompetenz für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen



Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Standort Heilbad Heiligenstadt bietet eine umfassende Betreuung für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen bei verschiedenen Erkrankungen von pulmonalen oder gastroenterologischen Infekten bis hin zur Betreuung nach chirurgischen Eingriffen. Erfahrene Kinderärzt*innen und ausgebildetes Pflegepersonal versorgen die kleinen Patient*innen liebevoll und kompetent.

Für eine optimale Therapie und Diagnose arbeitet man zudem eng mit den Teams anderer Fachrichtungen, beispielsweise aus Orthopädie und Unfallchirurgie oder Urologie, sowie bei neurologischen Fragestellungen mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum in Reifenstein zusammen.

Dafür sind wir ausgestattet mit vier modernen Intensivpflegeeinheiten mit Monitorüberwachung und Beatmungsgeräten.

Das Besondere an der Neonatologie in Heiligenstadt: Mütter können gemeinsam mit ihrem Baby aufgenommen werden. So können Eltern ihre Kleinen auch in dieser sensiblen Zeit intensiv begleiten. Hierfür arbeiten die Teams der Neonatologischen Intensivstation Hand in Hand mit den Kolleg*innen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Wöchnerinnenstation und sorgen dafür, dass die Versorgung von Mutter und Kind auf allen Ebenen vor, während und nach der Geburt optimal abgestimmt ist.



Dr. med. Oliver Möller

Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

„Die enge und interdisziplinäre Kooperation von Geburtshilfe, Neonatologie und Pädiatrie ist uns sehr wichtig und gewährleistet die beste Versorgung von Anfang an. Auch darüber hinaus sind bei uns Kinder und Jugendliche medizinisch bestens versorgt.“

Neonatologische Versorgung für die Kleinsten

Als Klinik mit perinatalem Schwerpunkt (Level III) sind wir auch auf die Versorgung von Neu- und Frühgeborenen gut vorbereitet. Neben standardmäßigen Neugeborenen-Untersuchungen wie Schädel-, Nieren- oder Hüftsonographien bieten wir eine spezialisierte Versorgung für frühgeborene Kinder ab der 32. Schwangerschaftswoche an.

Medizin- und Pflegepersonal mit Qualifikationen zur neonatologischen Versorgung kümmert sich kompetent um Frühgeborene sowie Neugeborene, z. B. bei Anpassungsschwierigkeiten nach der Geburt oder nach Risikoschwangerschaften.

Leistungsspektrum unserer Kinder- und Jugendmedizin

- + Diagnose und Therapie von bronchopulmonalen Erkrankungen, u. a. mit Schweißtests, Lungenfunktionsuntersuchung
- + Versorgung von gastroenterologischen sowie kardiologischen Erkrankungen
- + Spezielle Ultraschall Diagnostik (Abdomen, Schädel, Herz etc.)
- + Kinderschlaflabor zur Diagnose und Therapie von Atemstörungen
- + Behandlung von Neugeborenen und Frühgeborenen ab der 32. Schwangerschaftswoche
- + Kinderambulanz 24/7
- + Versorgung chirurgischer Eingriffe

Hand in Hand mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Gemeinsam mit Pädiatrie und Neonatologie und den Pflegefachkräften der Wöchnerinnenstation setzt unsere Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe neue Standards in der Neugeborenenversorgung und wurde jetzt mit dem Siegel „Zertifizierte Perinataalklinik“ als Babyfreundliche Klinik zertifiziert – ein Qualitätsmerkmal, das weltweit von der WHO und UNICEF vergeben wird. Das Besondere: Die Geburtshilfe und Neonatologie wurden gemeinsam zertifiziert – ein außergewöhnliches Qualitätsmerkmal, das bisher nur wenige Kliniken in Deutschland tragen.

Die Zertifizierung erhalten Kliniken, die ihre Abläufe in besonderem Maß an die Bedürfnisse von Frauen, Babys und Familien anpassen. Dazu gehören eine enge Bindungsför-

derung wie das sogenannte Bonding bei Normal- und Kaiserschnittgeburten, individuelle Stillberatung auf der Wöchnerinnenstation und vieles mehr. Wir unterstützen die natürliche Geburt und legen großen Wert auf Sicherheit, Wohlbefinden und die gemeinsame Entwicklung von Müttern und ihren Babys.

Genau im Blick mit Ersttrimesterscreening und pränataler Feindiagnostik

Als besondere Leistung unserer Klinik empfehlen wir werdenden Eltern, das Ersttrimesterscreening (12. und 13. Schwangerschaftswoche). Darin sehen wir mittels eines detaillierten Ultraschalls ganz genau, wie sich das Baby entwickelt. In der 20. bis 21. Schwangerschaftswoche bieten wir außerdem eine pränatale Feindiagnostik (Organscreening) an. Dabei kontrollieren wir die Organentwicklung, die Durchblutung sowie das Wachstum des Babys.

Alles für einen guten Start

Von der präpartalen Sprechstunde und den Schwangerschaftsscreenings über die Unterstützung zur Spontangeburt bei Beckenendlage oder beim Bonding bis hin zur Versorgung von Risikoschwangerschaften, 24/7-Rooming-in, individueller Stillberatung oder auch besonderen Angeboten wie beispielsweise der Original K-Taping-Therapie – unsere Geburtsklinik ist bestens auf jede Geburt vorbereitet.



Gudrun König

Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

„Unseren Frauen in der Geburtsklinik bieten wir eine sehr individuelle Betreuung während Geburt. Sicherheit für Mutter und Kind steht für uns an oberster Stelle.“

Für werdende Eltern

Bei unseren Infoabenden und Kreißsaalführungen an jedem 3. Mittwoch im Monat beantwortet unser Team Ihre Fragen rund um die bevorstehende Geburt.

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Cafeteria EG – Haus St. Vincenz in Heiligenstadt

Telefon: 03606 76-2260

Anmeldung nicht erforderlich

Finden Sie hier alle
Informationen über unsere
Geburtsklinik.



Rund um die Schilddrüse

Funktionen, mögliche Störungen und modernste Therapien

Lernen Sie den Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Proktologie Dr. med. Lutz Pickart im Video kennen.



Zahlreiche Menschen kommen jedes Jahr in die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Proktologie, um sich therapieren zu lassen. Ein Schwerpunkt hierbei sind Erkrankungen der Schilddrüse.

Seit 2019 ist das Eichsfeld Klinikum Mitglied im Deutschen Schilddrüsenzentrum und bietet damit modernste Behandlungsmethoden für Schilddrüsenerkrankungen wie Über- und unterfunktion, Entzündungen, Vergrößerungen mit oder ohne Knotenbildung, Morbus Basedow sowie Schilddrüsenkrebs. Diese basieren auf den aktuellsten medizinischen Leitlinien

und werden durch regelmäßige Weiterbildungen des Fachpersonals kontinuierlich optimiert. Als operativer Partner arbeitet die Klinik eng mit dem Deutschen Schilddrüsenzentrum zusammen und gewährleistet einen stetigen fachlichen Austausch sowie die Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie.



3 Fakten zur Schilddrüse

- 1. Lage:** Die Schilddrüse liegt unterhalb des Kehlkopfs und hat eine schmetterlingsförmige Struktur.
- 2. Funktion:** Sie produziert die Hormone T3 und T4, die den Stoffwechsel regulieren.
- 3. Jodbedarf:** Jod ist essenziell für die Hormonproduktion, ein Mangel kann zu einer Vergrößerung der Schilddrüse (Kropf) führen.



Schilddrüsenprechstunde

Bei Schilddrüsenerkrankungen prüfen wir alle Befunde zur Klärung der Operationsnotwendigkeit. Für einen Sprechstundentermin ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich.

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Haus Reifenstein
Telefon: 036076 99-3291

OP geplant? Keine Sorge um die Stimme!

Ist nach Prüfung aller Befunde eine Operation der Schilddrüse erforderlich und müssen Teile der Drüse oder auch das gesamte Organ entfernt werden, sorgen sich viele Patient*innen um ihre Stimme, weil die Stimmbandnerven direkt an der Schilddrüse verlaufen. Tatsächlich aber liegt die Wahrscheinlichkeit einer bleibenden Schädigung an der Stimme bei unter einem Prozent. Außerdem nutzen die Chirurg*innen während der Operation regelhaft modernste Technik für das intraoperative Neuromonitoring. Dabei wird ein Spezialtubus mit eingearbeiteten feinen Elektroden auf Höhe der Stimmbänder eingeführt. Diese Elektroden melden die Bewegung der Stimmbänder und messen die Dauer zwischen Impuls und Reizantwort. So sind die Operateur*innen zu jedem Zeitpunkt der OP in der Lage, sich über die Funktionsfähigkeit der Stimmbandnerven zu überzeugen.



Dr. med. Lutz Pickart

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Proktologie

“Wir verwenden für die Operation das Radiofrequenzskalpell und verschließen die Wunde mit einer speziellen Nahttechnik, sodass sich in der Regel eine kaum sichtbare Narbe ergibt.”

Sichere Diagnosen

Noch bessere Methoden: Früherkennung von Prostatakrebs



Lernen Sie den Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie Dr. med. Aktham AL-Ani im Video kennen.

Jährlich erkranken in Deutschland rund 65.000 Männer an Prostatakrebs. Hochmoderne bildgebende Verfahren und die KI helfen bei der Diagnosestellung.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebsart beim Mann. Er tritt eher im höheren Alter auf und äußert sich durch Symptome wie vermehrten Harndrang und Schwierigkeiten am Beginn des Wasserlassens. Für Männer ab 45 übernehmen die Kassen pro Jahr einen Check-up zur Früherkennung. Dieser umfasst eine Abtastuntersuchung und nach Wunsch den sogenannten PSA-Test, der die Höhe des PSA-Wertes im Blut misst (prostataspezifisches Antigen). Ein erhöhter PSA-Wert kann einen frühzeitigen Hinweis auf Prostatakrebs geben. Nachgewiesen sind die Vorteile des PSA-Tests für die Altersklasse der 55- bis 69-jährigen Männer.

Werden beim Abtasten oder beim PSA-Test Auffälligkeiten festgestellt, setzt man auf ein modernes und besonders effektives Bildgebungsverfahren, die multiparametrische Magnetresonanztomographie (kurz: mpMRT). Das mpMRT liefert sehr detaillierte Bilder und zusätzliche Informationen zur Position und Größe eines Tumors in der Prostata. Endgültige Gewissheit über die Art des Tumors liefert aktuell allerdings erst eine Gewebeentnahme (Biopsie).

Dank der modernen KI-Technik können nun auch kleinste verdächtige Bereiche im mpMRT der Prostata entdeckt und so zielgerichtet biopsiert werden, dass Prostatakarzinome möglichst im Frühstadium entdeckt werden.

Integriert man KI-unterstützte MRT-Analyse-Software in die weiterführende Diagnostik, so wie es aktuell am Eichsfeld Klinikum geplant ist, kann bei negativer Biopsie mit hoher Sicherheit ein Prostatakarzinom ausgeschlossen werden.



Dr. med. Aktham AL-Ani

Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie

“Die KI-unterstützte MRT-Analyse-Software hilft uns, Prostatabiopsien zielgerichteter durchzuführen, um Prostatakarzinome frühzeitiger zu erkennen!”

Symptome, bei denen eine Untersuchung der Prostata erfolgen sollte:

- + Vermehrter Harndrang, insbesondere nachts
- + Schwierigkeiten zu Beginn des Urinierens
- + Schwacher oder unterbrochener Harnfluss
- + Schmerzhaftes Ejakulation
- + Blut im Urin oder in der Samenflüssigkeit



3 Vorteile der KI in der Diagnostik

1. Genauere und sicherere Diagnosen
2. Vermeidung unnötiger Eingriffe wie Biopsien
3. Exaktere Risikoprognozen



Finden Sie hier eine urologische Praxis in Ihrer Nähe.



Herzrhythmusstörungen

Gut versorgt in unserem
Herzkatheterlabor

Lernen Sie den Chefarzt der Klinik für Innere
Medizin II – Kardiologie, Schlafmedizin und
Stroke Unit Dr. med. Michael Unzicker (MBHA)
im Video kennen.



Stress, ungesunder Lebenswandel, höhere Lebenserwartung: Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden immer häufiger. Eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend.

Herzrhythmusstörungen sind weit verbreitet. Dabei schlägt das Herz zu langsam, zu schnell oder unregelmäßig. Ein unregelmäßiger Herzschlag kann ungefährlich sein. Steckt jedoch eine Herzerkrankung dahinter, können Herzrhythmusstörungen lebensbedrohlich sein und folgende Symptome sollten abgeklärt werden:

- + Herzrasen und unregelmäßiger Herzschlag
- + Spürbares Herzklopfen
- + Schwindel und Übelkeit
- + Unruhe
- + Benommenheit bis hin zur Ohnmacht
- + Angstgefühle

Vor 4 Jahren wurde die Klinik für Innere Medizin II – Kardiologie, Schlafmedizin und Stroke Unit an den Klinikstandort Heiligenstadt verlegt, das Behandlungsspektrum erweitert sowie ein hochmodernes Herzkatheterlabor ergänzt. Neben der Behandlung von Infarkten hat sich das Team um Chefarzt Dr. Michael Unzicker auf die Therapie von Herzrhythmusstörungen spezialisiert. Diese Leistungskombination ist in Nordthüringen einzigartig. Wurden traditionell Vorhofflimmern oder Herzrhythmusstörungen primär medikamentös behandelt, so setzt man im Eichsfeld Klinikum auf moderne Verödungstherapien, sog. Ablationen, bei denen das Gewebe, welches die Störungen auslöst, im Herzen verödet wird. Während Medikamente oftmals Nebenwirkungen aufweisen und nicht immer effektiv sind, bietet eine Ablation eine direkte Lösung, indem sie die elektrischen Fehlfunktionen im Herzen beseitigt. Die Vorteile der minimal-invasiven Methode sind vielfältig. Patient*innen genesen schneller und es treten weniger Komplikationen auf.

Zudem kann die Ablation in vielen Fällen den normalen Herzrhythmus länger sicherstellen und Episoden von Vorhofflimmern effektiver zurückdrängen als eine rein medikamentöse Therapie. Dies verbessert nicht nur die Lebensqualität, sondern reduziert auch das Risiko für Schlaganfälle und Herzinsuffizienz. Um mehr Menschen helfen zu können, entsteht aktuell im Klinikum ein weiteres Herzkatheterlabor, das in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb gehen wird.

Was wird im Herzkatheterlabor therapiert?

Hier werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie die Koronare Herzkrankheit (KHK), der Herzinfarkt, Herzklappenfehler, Herzmuskelschwäche oder besondere Formen des Bluthochdrucks diagnostiziert. Als „Herzkatheter“ wird eine Untersuchung des Herzens, der Herzkranzgefäße und der Herzkammern, aber auch der Herzklappenfunktion und Hämodynamik („Druckmessung“) bezeichnet. Mittels Herzkatheter können im Gegensatz zu rein diagnostischen Verfahren wie z. B. Computertomografien auch vielfältige Therapien angeboten werden, um beispielsweise eine Operation zu vermeiden.



Dr. med. Michael Unzicker, MBHA

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II – Kardiologie, Schlafmedizin und Stroke Unit
Ärztlicher Direktor im Eichsfeld Klinikum,
Standort Heiligenstadt

„Bei der Herzkatheteruntersuchung führen wir einen dünnen Kunststoffschlauch unter Röntgen bis zum Herzen vor. Der Zugang erfolgt über ein Blutgefäß am Handgelenk oder in der Leistenregion über einen kleinen Einstich. Es handelt sich also um einen risikoarmen, minimal-invasiven Eingriff.“



Total digital

Was ist neu in Sachen Elektronische
Patientenakte (ePA)?

Die elektronische Patientenakte (ePA), eine zentrale Plattform zur Speicherung medizinischer Daten, wird gerade schrittweise in ganz Deutschland ausgerollt, zunächst nur in Versuchsregionen.

Zu Beginn des Jahres ist die ePA gestartet und die Krankenkassen haben allen Versicherten, die nicht widersprochen haben, eine elektronische Patientenakte zur Verfügung gestellt. Was bedeutet das für Patient*innen? Doppeluntersuchungen, ungünstige Kombinationen von Medikamenten, langes Suchen in der Krankengeschichte, Bürokratie beim Praxiswechsel – all das wird mit der ePA kein Thema mehr sein. Auch der Ordner mit alten Befunden und Arztbriefen kann zuhause bald verschwinden, da diese Unterlagen künftig sicher und zugriffsgeschützt digital gespeichert werden können. Weitere Vorteile auf einen Blick:

- + **Zugänglichkeit:** Jederzeit und überall Einsicht in medizinische Unterlagen wie Befunde und Medikamentenverordnungen
- + **Aktualität:** Automatische Speicherung neuer medizinischer E-Rezept-Daten und Abrechnungsdaten der Krankenkassen
- + **Fehlervermeidung:** Erfassung aller Medikamente und Verschreibungen durch Verknüpfung mit dem E-Rezept, um u. a. unerwünschte Wechselwirkungen zu verhindern
- + **Sichere und effiziente Versorgung:** besonders im Notfall, dank Zugriff durch versorgende medizinische Fachkräfte
- + **Kontrolle und Selbstbestimmung:** Versicherte können selbst entscheiden, wem sie den Zugriff auf die Daten erlauben
- + **Potenzial für die Forschung:** Möglichkeit der Nutzung anonymisierter Daten für die Entwicklung neuer Therapien
- + **Auch für privat Versicherte:** Viele Anbieter planen, ebenfalls eine ePA bereitzustellen

Landen alle Daten in der ePA?

Nicht jedes Dokument wandert automatisch in die Elektronische Patientenakte. Dem Hochladen von Dokumenten in ihre ePA können Patient*innen jederzeit situativ widersprechen. Dafür reicht ein mündlicher Hinweis im Behandlungsgespräch. Das behandelnde medizinische Personal darf dann das entsprechende Dokument, zum Beispiel einen Befund, nicht einstellen. Außerdem müssen Patient*innen ausdrücklich auf ihr situatives Widerspruchsrecht hingewiesen werden, wenn es sich um sensible Daten handelt.

Registrierung und Funktionen

- + **Schritt 1:** Über die Krankenkasse registrieren und PIN zum Einloggen in die ePA-App erhalten
- + **Schritt 2:** Bei Bedarf Berichte hochladen, Termine eintragen und wichtige medizinische Dokumente speichern
- + **Schritt 3:** Auf Wunsch Benachrichtigungen einrichten und Erinnerungen für Arzttermine, Medikamenteneinnahmen oder andere wichtige gesundheitliche Ereignisse erhalten

Finden Sie hier eine
Facharztpraxis in Ihrer Nähe!

www.eichsfeldklinikum.de/praxis



Tradition & Innovation

Das Eichsfeld Klinikum:
Ihr starker Arbeitgeber

Nutzen Sie die Chance, Ihren Karrierekompass neu auszurichten und steigen Sie beim stärksten Arbeitgeber der Region ein!

Beruflicher Richtungswechsel oder Neuanfang geplant? Im Eichsfeld Klinikum arbeiten Sie mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren, digitalisierten Prozessen, profitieren von regionalen und überregionalen Kooperationen und erleben eine agile und lebendige Firmenkultur in allen Ebenen des Unternehmens. Bei uns schließen sich Tradition und Innovation keinesfalls aus.

Auch in unseren Tochtergesellschaften, beispielsweise in der EK Praxis mit unseren MVZ Facharztpraxen, oder der EK Pflege, dem größten ambulanten Pflegedienst der Region, bieten wir attraktive Arbeitsbereiche.

Wir stehen für Beständigkeit und Sicherheit, sind zugleich zukunftsorientiert und bereit für Veränderungen. Das gilt auch beim Thema Personal. Unser Bewerbungsprozess ist digital, transparent und Sie haben von Anfang an eine(n) persönlichen Ansprechpartner*in, der oder die Ihre Fragen beantwortet und auch später in allen Personalfragen für Sie da ist. Wenn Sie mögen, dürfen Sie gerne einen Probetag zum Kennenlernen mit uns vereinbaren. Entscheiden Sie sich für uns, begrüßen wir Sie mit einem guten Onboarding, sodass Sie sich schnell und einfach in die Prozesse hineinfinden. Und wir gehen noch einen Schritt weiter: Wenn Sie für den Jobwechsel umziehen, unterstützen wir gerne, wo es geht, zum Beispiel bei der Suche eines Kitaplatzes.

Unser Tipp!

Arbeiten in der ambulante Pflege? Kein Problem! Entdecken Sie auch die Stellenangebote der EK Pflege.

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege



Arbeitgeber mit Zukunft? Für uns keine Floskel!

Denn wir wissen: Nur mit unserem Team funktionieren wir und sind über die Jahre zur einer echten Jobfamilie geworden. Darauf sind wir stolz und wollen auch in Zukunft eine gute und verlässliche Adresse sein, wenn es um die Wahl des Arbeitgebers geht. Pflegedirektorin Carmen Franke und Personalleiter Robert Hitzgrath erklären, auf was es im Klinikum ankommt.

Was bedeutet es, ein moderner Arbeitgeber zu sein?

Robert Hitzgrath: Wir berücksichtigen die Interessen der Beschäftigten, gestalten gemeinsam und schaffen gute Rahmenbedingungen, damit alle ihre Fähigkeiten voll einbringen können. Dazu gehört für uns mehr als ein attraktiver Tarifvertrag – auch Sicherheit, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben oder Gesundheitsangebote sind gefragt.

Was macht das Eichsfeld Klinikum als Arbeitgeber besonders?

Robert Hitzgrath: Hier finden unsere Beschäftigten langfristige gute Bedingungen, vereint mit traditionellen Werten, Innovation und fortschrittlicher Veränderungsbereitschaft. Wir legen Wert auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und aktive Einbindung in die Gestaltung der Prozesse unseres Klinikums. Zudem fördern wir enge Teamarbeit und es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen – sei es durch flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Weiterbildungen oder Gesundheitsangebote wie Hansefit und JobRad.

Wie sieht die Willkommenskultur im Eichsfeld Klinikum aus?

Carmen Franke: Sie ist bunt. Wir sind jung und älter, von hier und international zugleich – das Team besteht einfach aus vielen tollen unterschiedlichen Menschen. Willkommen sind alle, die motiviert sind. Das gilt für die beruflichen Anfänge mit Praktika oder FSJ, für Positionen in verschiedenen Bereichen in Medizin und Pflege sowie natürlich auch für Menschen in leitenden Positionen. Wir freuen uns über neuen Input für unser Klinikum.

Stichwort Klinikneubau: Was kommt auf die Mitarbeiter*innen zu?

Carmen Franke: Auf jeden Fall die wunderbare Möglichkeit, den zukünftigen Arbeitsplatz mitzugestalten – wir schauen dabei nach Best Practices und nehmen die Teams aktiv mit in den Veränderungsprozess hinein.



Zum Schluss: „EK Familie“ – nur ein Wort oder wirklich gelebt?

Carmen Franke: Ganz klar gelebt! Das gilt fürs Klinikum genauso wie für die Tochtergesellschaften. Man kennt sich, kommt ins Gespräch und wo immer es geht, unterstützt man sich gegenseitig. Neulinge dürfen sich da gerne selbst überzeugen.

Bewerbungstipps

Teamfähigkeit, Selbstorganisation & Fachkenntnisse sind wichtig – keine Frage. Für uns zählt aber auch, was Sie motiviert, wie Sie sich in unsere EK Familie einbringen möchten oder wie Sie im Arbeitsalltag agieren. Also erzählen Sie uns etwas über sich und lassen Sie uns wissen, was Sie von uns als Arbeitgeber erwarten. So können wir am besten herausfinden, ob Sie zu uns oder wir zu Ihnen passen. Viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Lebenslauf: Aktualisieren & anpassen

Ein aktueller & übersichtlicher Lebenslauf ist das A&O! Stellen Sie relevante Erfahrungen in den Vordergrund.

Anschreiben: Gerne persönlich!

Vermeiden Sie Standardfloskeln. Ihr Anschreiben ist Ihre Chance, uns zu zeigen, warum genau Sie zu uns oder zu dieser Stelle passen.

Vorbereitung aufs Gespräch:

Vor dem Gespräch lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen. Unsere Website hält zahlreiche Infos über alle Bereiche bereit.

Kennenlernen im Vorstellungsgespräch:

Seien Sie authentisch. Und keine Angst, wir wollen Sie nur besser kennenlernen. Stellen Sie gerne Fragen.

Kontakt für Bewerbungen:

Eichsfeld Klinikum gGmbH
Personalabteilung
Im Kloster 7
37355 Niederorschel OT Reifenstein
Telefon: 036076 99-3203
bewerbung@eichsfeld-klinikum.de



Deine Ausbildung? Deine Chance!

Werde Teil der EK Familie

Als Lehrkrankenhaus mit den Standorten in Heiligenstadt (nebst Bildungsinstitut) und Reifenstein achten wir darauf, qualitativ hochwertige Ausbildungsangebote zu machen – sowohl im pflegerischen als auch im medizinischen Bereich und darüber hinaus. Dass viele unserer Absolvent*innen im Anschluss an die Ausbildung bei uns bleiben, spricht für uns. Die EK Familie ist für einige eine echte Jobheimat geworden. Ob FSJ oder Schulpraktikum, ob Praktisches Jahr oder duales Studium – bei uns stehen dir viele Türen offen! Wir bieten dir spannende Zukunftsperspektiven, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und freuen uns auf deine Talente. Gehörst auch du zu den zukünftigen Profis in der Gesundheitsbranche?

Sp(r)itzenjob! Ausbildung zur Pflege- fachkraft (m/w/d)

- + Einstieg bei 1.340 Euro im 1. Ausbildungsjahr
- + 38,5h Woche/Vollzeit
- + 30 Tage Urlaub
- + Theorie und Praxis an einem Ort – Berufsschule in Heiligenstadt
- + Garantierte Übernahme und Prämie!
- + Arbeiten im modernsten Klinikum in der Mitte Deutschlands

Was darf's sein?

Berufsorientierung und -festigung

- + Praktikumsangebote
- + Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Pflegeberufe

- + Gesundheits- und Krankenpflegehilfe (m/w/d)
- + Pflegefachkraft (m/w/d)
- + Pflegefachkraft (Bachelor) (m/w/d)

Assistenzberufe

- + Anästhesietechnische Assistenz (ATA) (m/w/d)
- + Operationstechnische Assistenz (OTA) (m/w/d)

Hebammenwesen

- + Hebammenwissenschaft (Bachelor) (m/w/d)

Medizintechnik und IT

- + Medizintechnik (Bachelor) (m/w/d)
- + Fachinformatik für Systemintegration (m/w/d)

Verwaltung und Management

- + Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen (m/w/d)
- + Gesundheitsmanagement (Bachelor) (m/w/d)

Gastronomie und Service

- + Koch/Köchin (m/w/d)

Hier Ausbildungs-
angebote checken!



Unser Tipp!

Ausbildung in der ambulante Pflege? Kein Problem! Entdecke auch die Ausbildungsangebote der EK Pflege.

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege



Go for it!

Im dritten Lehrjahr seid ihr dran! In unserem einzigartigen Projekt, der „azubigeführten Station“, leiten unsere Pflegefachkraft-Azubis für einige Zeit eine ausgewählte Station – eigenverantwortlich und in Eigenregie!

Darum geht's konkret:

Dieses besondere Projekt gibt euch die einzigartige Chance, das im Laufe der Ausbildung erworbene Wissen so praktisch wie nur möglich anzuwenden – eine wertvolle Erfahrung, die euch optimal auf die Abschlussprüfungen vorbereitet!

Von der Stationsplanung über die Patientenversorgung bis hin zu Absprachen mit Ärzt*innen übernehmen unsere Azubis alle Aufgaben selbstständig. Unsere Praxisanleiter*innen halten sich im Hintergrund und greifen nur im Notfall ein. Dass unser Projekt gut ankommt, spiegelt sich auch in den Prüfungsergebnissen wider: Im thüringenweiten Vergleich schneiden unsere Azubis besonders gut ab!

Nicht jede Klinik bietet eine azubigeführte Station an – wir tun es, weil wir unsere Auszubildenden wertschätzen und sie gezielt in ihrer Entwicklung fördern wollen. Das EK-Team ist stolz auf den Mut, das Können und die Verantwortung seiner jungen Fachkräfte. Und unsere Azubis? Sie freuen sich riesig auf diese Herausforderung und darauf, zu zeigen, was in ihnen steckt!

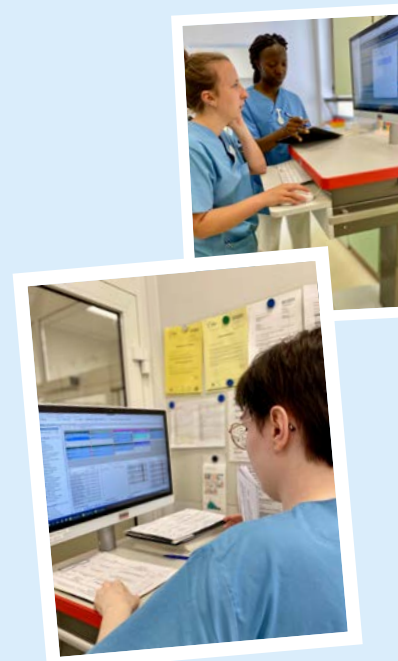
Hast du Lust, Teil unserer EK Familie zu werden? Dann bewirb dich jetzt für eine Ausbildung zum 01.09.2025 bei uns!

Kontakt

Eichsfeld Klinikum gGmbH
Personalabteilung
Im Kloster 7
37355 Niederorschel OT Reifenstein
Telefon: 036076 99-3203
bewerbung@eichsfeld-klinikum.de

Most Wanted

Deine Ausbildung in der Pflege,
im OP oder in weiteren Bereichen.



2. Bildungsweg? Na klar!

Es ist nie zu spät, noch einmal völlig neu anzufangen. Wenn du beruflich von woanders kommst, aber davon träumst, auf die Pflege umzusteigen, bist du herzlich willkommen.



Pflege als Chance

Warum es wichtig ist, den ersten Schritt zu machen



Viele Menschen haben Angst, Hilfe anzunehmen. Schließlich hat man sein Leben lang alles selbst geschafft. Doch wenn der Alltag schwieriger wird, kann schon ein wenig Unterstützung der Schlüssel zu mehr Lebensqualität sein.

Was, wenn es zuhause alleine nicht mehr geht? Was, wenn die Angehörigen arbeiten müssen oder weit weg wohnen? Was, wenn sich durch Krankheit von heute auf morgen alles ändert? Wie geht es dann weiter?

Vertrauen ist der Schlüssel

Wir wissen, dass der erste Schritt in die Pflege schwer ist. Doch gute Pflege ist keine Last – sie ist eine Chance. Eine Chance auf mehr Sicherheit, auf soziale Kontakte, auf Unterstützung genau dort, wo sie gebraucht wird – nicht nur für Pflegebedürftige, sondern auch für Angehörige. Bei der EK Pflege, die seit über 20 Jahren mit rund 180 Mitarbeiter*innen täglich Menschen in unserer Region versorgt und liebevoll begleitet, stehen Professionalität und eine individuelle Betreuung mit Herz und Hand an erster Stelle.

EK Pflege auf einen Blick

- + Ambulanter Pflegedienst
- + Betreutes Wohnen
- + Altenpflegeheim
- + Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst
- + Beratungszentrum

Auf die Menschen kommt es an

Basis für den Erfolg des Dienstes ist neben der persönlichen Bereitschaft, Menschen helfend zur Seite zu stehen, ebenso die Qualifikation der Mitarbeiter*innen, die als Fachkräfte regelmäßig professionell geschult werden. Viele von ihnen kommen zudem aus dem Eichsfeld und sind hier tief verwurzelt. Die EK Pflege ist der größte ambulante Pflegedienst in der Region und bietet von der Unterstützung in den eigenen vier Wänden über Betreutes Wohnen bis hin zur ambulanten Palliativversorgung und Hospizbetreuung alle Möglichkeiten, damit sich ältere Menschen in der späten Lebensphase versorgt und aufgehoben fühlen.

Warum es gut ist, sich helfen zu lassen

- + Sicherheit für Angehörige – jemand kümmert sich zuverlässig und regelmäßig
- + Professionalität und Fachkunde – individuell abgestimmte Betreuung durch qualifiziertes und geschultes Personal
- + Soziale Kontakte und Austausch – mehr als nur Pflege, ein offenes Ohr und Zeit für Gespräche

EK Tipp: Nachmittage für Senioren

Einmal im Monat: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Gebäck und netten Gesprächen – ab Pflegegrad 1 in den Regionen Eichsfeld, Bad Frankenhausen und Mühlhausen.

Telefon: 036076 99-3123

Jetzt den ersten Schritt machen

Fragen zu Möglichkeiten, Anträgen, Hilfsmitteln, Kosten u. v. m.: Das **Beratungszentrum der EK Pflege** hilft!

Telefon: 036076 99-3123

Hospizarbeit ist Herzensarbeit

Engagement dank Ehrenamt



Seit 25 Jahren Unterstützung in schweren Zeiten: Die Ambulanten Hospizdienste begleiten bei Krankheit, Verlust und Trauer.

Menschen aller Altersgruppen mit schwersten und lebensverkürzenden Erkrankungen in ihrer vertrauten Umgebung zu besuchen und bis zuletzt zu begleiten, ihren An- und Zugehörigen mit Beratung und Beistand zur Seite zu stehen, Trauernden Trost zu spenden – das sind die Aufgaben der Emmaus Hospizdienste. Im vergangenen Jahr feierten die Dienste mit zahlreichen Gästen und Interessierten und einem vielfältigen Programm ihr 25-jähriges Bestehen. Höhepunkte waren der Vortrag des bekannten Paters Anselm Grün, der die geistige Dimension der Sterbegleitung beleuchtete, und der Beitrag von Prof. Dr. Christoph Ostgathe, der sich kritisch mit dem Thema assistierter Suizid auseinandersetzte. Für die Hospizdienste war dieses Jubiläum gleichzeitig Anlass, um über die Angebote für Betroffene zu berichten und Danke an die zahlreichen Ehrenamtlichen und Unterstützenden zu sagen, die durch Zeit und Zuwendung sowie durch Spenden die wichtige Arbeit des Dienstes erst möglich machen.

Der Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienst

Gerade wenn ein Elternteil, Kinder oder Jugendliche mit der Diagnose einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert werden, gerät der Familienalltag aus dem Gleichgewicht. Nichts ist mehr wie es war. Unterstützung und Beistand finden Betroffene beim Kinder- und Jugendhospizdienst, der Kinder und Jugendliche mit ihren Familien professionell begleitet.

Der Dienst unterstützt unmittelbar ab der Diagnosestellung: individuell, zu Hause oder mit Angeboten in der Emmaus-Beggnungsstätte in Reifenstein, zum Beispiel mit Einzel- oder Gruppengesprächen für An- und Zugehörige oder dem Snoezel-Raum, der mit Licht-, Wasser- und Soundeffekten einlädt, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.

Zum Angebot zählt auch, Angehörige wie Geschwister und Eltern zu entlasten, indem man Zeit und Freiräume schenkt, bei Sorgen und Fragen berät oder mit Gesprächen, Spielen und Spaziergängen für Abwechslung sorgt. Das Angebot ist kostenfrei. Der Kinder- und Jugendhospizdienst ist besonders auf die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres ausgerichtet und dauert – sofern gewünscht – in Form von Trauerangeboten über den Tod des geliebten Kindes, Geschwisterkindes oder Elternteils hinaus an. Jede Begleitung ist individuell.

Aus der Region für die Region! Ihre Spende kommt an.

Spendenkonto:

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld
Kreissparkasse Eichsfeld

IBAN: DE88 8205 7070 0300 0159 33
BIC: HELADEF1EIC

Stichwort: Emmaus Hospizdienste

Per PayPal spenden an:

service@cpe-home.de
Zweck: Emmaus Hospizdienste



Betreuung gewünscht?

Kontakt: Emmaus Hospizdienste
Im Kloster 7, 37355 Niederorschel OT Reifenstein

Telefon: 036076 99-3585

Impressionen

Musikalischer Höhepunkt

So gut wie restlos ausverkauft! Im Januar begeisterte der der Göttinger Universitätschor bei unserem ersten „Reifensteiner Klosterkonzert“ das Publikum mit Werken aus dem Programm „Impressionismus“ u. a. von Lili Boulanger, Achille-Claude Debussy und Paul Hindemith. Über einen Teil des Erlöses der Veranstaltung in Höhe von 1.200 € durften sich unsere Emmaus Hospizdienste freuen.



Feste und Events

Ob mit Zipfelbrot und Glühwein beim Weihnachtsmarkt oder verrückt kostümiert beim EK Fasching – wenn wir zusammen feiern, wird getanz, geschlemmt und „geschnackt“. Höhepunkt im vergangenen Jahr: unser EK Sommerfest mit Cocktailltaxi, XXL-Kicker und verschiedenen Aktionen. Beim Losen haben wir fast 900 Euro für unsere Hospizdienste gesammelt.



Bestanden und geblieben!

Der größte Moment für unsere Azubi-Abschlussklasse im letzten Jahr war wohl die Übergabe der Zertifikate zu ihrem Ausbildungsabschluss, was ordentlich gefeiert wurde. Außerdem haben wir an diesem Tag unsere neuen Azubis offiziell begrüßt. Wir sind besonders stolz, dass sich alle Absolvent*innen im Bereich Pflege entschieden haben, bei uns zu bleiben.

Lebendiger Dialog

Beim 6. Eichsfelder Pflegesymposium tauschten sich letzten November rund 60 Teilnehmer*innen aus der Pflegebranche über aktuelle Themen und Innovationen aus. Namhafte Referent*innen lieferten inspirierende Einblicke – u. a. in eine besondere Art des Stationsmanagements in Schweden oder in die Akademisierung der Pflege, die den Beruf noch zukunftsfähiger machen wird.



32 Jahre für Kinder und Jugendliche

Im vergangenen Jahr haben wir unsere langjährige Leiterin und Chefarztin des Sozialpädiatrischen Zentrums, Dr. Dietlind Klaus, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Kurz zuvor durfte sie sich noch über den Erhalt des Qualitätssiegels „Wegweisend – Für die Entwicklung von Kindern“ freuen, das unter anderem für interdisziplinäres Arbeiten verliehen wird. Ihre Nachfolge als Chefarztin hat Frau Nicole Kahl übernommen.



Für Ihre Gesundheit.

Ein Leben lang. Im Verbund mit der EK Pflege und der EK Praxis ist das Eichsfeld Klinikum ein starkes Zentrum der Gesundheitsversorgung im Eichsfeld und darüber hinaus. Mehr zu unseren Kliniken, Kompetenzen und Fachzentren sowie die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.



www.eichsfeld-klinikum.de

Besuchen Sie uns!

Ob spannende Vorträge bei unseren monatlichen Gesundheitsdialogen, beliebte Infoabende für werdende Eltern oder das Still- und Babycafé „Hautnah“ – unsere Veranstaltungen bieten wertvolle Informationen und Unterstützung. Auch in herausfordernden Zeiten sind wir für Sie da, etwa mit dem Trauercafé der EK Pflege. Erleben Sie Austausch, Rat und Hilfe rund um Leben und Gesundheit.

www.eichsfeld-klinikum.de/veranstaltungen



Impressum

Herausgeber

Eichsfeld Klinikum gGmbH
Im Kloster 7
37355 Niederorschel OT Reifenstein
036076 99-3419
036076 99-3115
c.reich@eichsfeld-klinikum.de

Geschäftsführung

Dr. Gregor Bett

Redaktion

Claudia Reich
Leitung Unternehmens-
kommunikation & Marketing

Grafikdesign

Studio1® Kommunikation GmbH

Bildnachweis

Eichsfeld Klinikum gGmbH (S. 4, 19, 20, 21, 22, 23)
LUDES Architekten – Ingenieure GmbH (S. 4)
Studio1® Kommunikation GmbH
© Adobe Stock (S. 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, 15, 21, 23)

Mit Dir!

Ein starkes Team.

TOP
Job-Perspektiven
Ihre Zukunft im modernsten
Klinikum in der Mitte
Deutschlands!

- + Arzt / Facharzt / Oberarzt in verschiedenen Fachrichtungen (m/w/d), z. B. für die Gynäkologie und Geburtshilfe oder die Onkologie
- + OTA oder MFA für den OP-Bereich (m/w/d)
- + Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d), z. B. Intensivstation, OP, Altenpflegeheim
- + Hebamme (m/w/d)
- + Physiotherapeut (m/w/d)
- + Ausbildung & duales Studium (Bachelor), z. B. als Pflegefachkraft, Operationstechnische sowie anästhesietechnische Assistenz oder Hebamme

#wecare
#ekfamilie

Zur Zukunftsplanung:



Im starken EK Verbund:



**Jetzt Willkommensprämie sichern
und bei einem Arbeitgeber
mit Zukunft einsteigen.**

bewerbung@eichsfeld-klinikum.de
Mehr unter: www.eichsfeld-klinikum.de/karriere